

BREMIGARTER BEZIRKS-ANZEIGER

DIENSTAG, 19.07.2022 | NR. 56, 162. JAHRGANG

AZ 5610 WOHLLEN (AG) 1 POST CH AG | FR. 2.50

FREIÄMTER REGIONALZEITUNG

REGION BREMGARTEN

Der Künter Vizeammann Yves Moser schreibt zurzeit an einem Konzept zum Neubau der Waldhütte «Buchhübel». **Seite 4**

MUTSCHELLEN

Im Chindlowald in Rudolfstetten-Friedlisberg wurden kürzlich gebrauchte Fahrzeugreifen illegal entsorgt. **Seite 6**



MUTSCHELLEN

Für die Sommerserie «Aus der Küche» öffnet Wirt und Koch Heiner Kuster die Küche des «Stalden» in Berikon. **Seite 7**

SPORT

Der Volleyballer Tim Köpflin aus Hermetschwil-Staffeln ist mit dem Schweizer Nationalteam unterwegs. **Seite 13**

Kunst kommt zu den Menschen

ArtWalk Bremgarten 2022: Kunst breitet sich im Städtchen aus

In der 6. Auflage geht das OK ArtWalk einen neuen Weg. Es legt im Kunstmonat September seinen speziellen Fokus auf die Bespielung von städtischen Aussenräumen. Das Publikum begegnet der Kunst so spontan wie nie zuvor.

Vom 2. bis 30. September werden Plätze, Gassen und öffentliche Gebäude mit Skulpturen, Bildern und Installationen in Szene gesetzt. Gleichzeitig findet Kunst wie in den Jahren zuvor in Geschäften der Altstadt und in anderen Gebäuden vorübergehend eine Heimat.

Unsicherheit brachte Mehrwert

Die Corona-Zwangspause bewirkte ein Umdenken im OK. Wie auch immer die Situation im Herbst 2022 sein möge, es war ein Konzept gefragt, welches unabhängig vom Pandemieverlauf funktionieren kann. Raus also in Aussenräume, die von allfälligen Sicherheitsmassnahmen nicht tangiert werden, hiess die Devise. Die bange Frage: Sind genügend Kunstschaffende zu finden, die mit wetterunabhängigen Werken auftreten wollen? Es ist doch ein wesentlicher Unterschied, ob in geschützten Räumen Bilder aufzuhängen oder andere Exponate zu präsentieren sind, oder ob eine Installation wettertauglich zu montieren ist. Anfängliche Bedenken verblassten. Wenn René Walker aktiv wird – er ist im OK zuständig für die Akquisition der Ausstellenden –, passiert Erstaunliches.

Für ein künstlerisches Highlight sorgt Simon Berger. Seit seinem ersten Auftritt im ArtWalk Bremgarten hat er seine Karriere international



Simon Berger fasziniert mit seiner Glaskunst in der reformierten Kirche Bremgarten.

Bild: zg

erfolgreich weiterverfolgt. Mit seiner erneuten Teilnahme unterstreicht er seine Verbundenheit mit der ausserordentlichen Kunstförderung, die der ArtWalk im Freiamt leistet. Seine «Glas-Zertrümmerungskunst» wird

in der reformierten Kirche zu bestaunen sein. Eine neue Errungenschaft des Kunstmonats September 2022 ist die Tatsache, dass die Unterstadt Bremgarten so gewichtig wie die Oberstadt in Szene gesetzt wird. Jetzt

liegt der aufwendig gestaltete Katalog zum Rundgang ArtWalk 2022 vor. Er ist in wenigen Tagen gratis erhältlich. --gla

Bericht Seite 3

KOMMENTAR



Roger Wetli, Redaktor.

Wachsam bleiben

Die «Radikale Mutschellenfront» entstand Anfang der 90er-Jahre aus einer zunehmend feindlichen Stimmung gegenüber Asylsuchenden in der Schweiz. «Wir führen aus, was viele Leute denken», argumentierte sie einige später vor Gericht. Sie offenbarte damit der Gesellschaft, wohin dieser Hass führen kann. Damals wurde er zum Bumerang, weil plötzlich auch eine rein schweizerische Veranstaltung im Casino Bremgarten angegriffen wurde und sich die Leute zunehmend unsicher fühlten.

Auch heute werden immer wieder undifferenziert einzelne Menschengruppen verunglimpft. Besser wäre es, tatsächlich vorhandene Probleme offen zu kommunizieren und nach Lösungen zu suchen. Werden aber von offizieller Seite Schwierigkeiten totgeschwiegen, läuft man Gefahr, dass die Leute zur Selbstjustiz greifen. Es ist enorm wichtig, dass die Bestrafung von Delikten eine Sache der Justiz bleibt und nicht von Privaten – immer.

Deshalb müssen wir auch heute wachsam bleiben und Hass keine Chance lassen. Sodass eine Radikalisierung gar nicht erst stattfinden kann.



An den Dressurtagen sieht man Pferde weit und breit.

Bild: jl



Ernesto Kägi darf seinen «Zorbas» wieder hegen und pflegen.

Bild: rwi

Sport auf hohem Niveau

Dressurtag auf der Fohlenweid in Bremgarten

Das Team Rothenfluh führte die Dressurtag auf der Fohlenweid in Bremgarten bereits zum 20. Mal durch. Zum Jubiläum präsentierten sie den Besuchern einen besonderen Leckerbissen. Die letzte Prüfung am Sonntagnachmittag war ein Grandprix. Kaum eine Prüfung ist so schwer wie diese. «In der Schweiz

gibt es vermutlich keine 20 Kombinationen aus Pferd und Reiter, die eine Dressurprüfung auf diesem Level zeigen können», sagt Organisatorin Susanne Rothenfluh. In Bremgarten bestritten immerhin acht Reitsportler die anspruchsvolle Prüfung. --jl

Bericht Seite 13

Von Berikon nach Werd

Schildkröte tauchte nach 10 Monaten wieder auf

Den Mutschellen herunter und auf die andere Reussseite südlich von Rottenschwil-Werd gelangte die Griechische Landschildkröte «Zorbas». Wie sie den weiten Weg seit dem 1. August 2021 geschafft hat, weiss niemand genau. Umso mehr freuen sich Finder und Besitzer, dass das Tier wieder aufgetaucht ist. «Wir hat-

ten nach ihrem Winterschlaf ab Ostern nochmals einen Anlauf mit Suchen genommen. Dies war aber bis Mitte Juni erfolglos, weshalb wir nicht mehr gross glaubten, «Zorbas» jemals wiederzusehen», erklärt deren Mitbesitzer Ernesto Kägi. --rwi

Bericht Seite 5

Radikale auf dem Mutschellen

In der Sommerserie «Zeitgeschichte» beleuchtet die Redaktion verschiedene Ereignisse aus der Vergangenheit. Von 1991 bis 1994 machte die «Radikale Mutschellenfront» (RMF) mit verschiedenen Anschlägen auf Asylsuchende, Asylunterkünfte und kulturelle Institutionen von sich reden.

Bis zu 60 Mitglieder, die sich regelmässig am Bahnhof Berikon-Widen trafen, zählte die «RMF». Spätestens nach 1994 löste sich die Gruppe wieder auf. Einige ihrer führenden Mitglieder engagierten sich später bei den «Hammerskins». Diese organisierten 1995 in Muri einen Anschlag auf eine Musikveranstaltung der Antifaschistischen Aktion in Hochdorf. Neonazis gab es auch danach noch, diese waren aber weniger stark organisiert. --rwi

Bericht Seite 6

